

## Jahrbücher und Reihen

K. J. HERRMANN (Hg.): **Gmünder Studien 1/1976**. Beiträge zur Stadtgeschichte. Stadtarchiv Schwäbisch Gmünd 1976. 234 Seiten, zahlreiche Abbildungen. Broschiert DM 16,20

Mit diesem Band wird eine neue Publikationsreihe begonnen. Nach dem Vorwort des redigierenden Gmünder Stadtarchivars K. J. HERRMANN sollen in dieser Reihe solche Aufsätze und Miszellen Abdruck finden, deren Inhalt dazu geeignet erscheint, die wissenschaftliche Forschung zur Stadtgeschichte voranzutreiben. Die künftig in zeitlich lockerer Folge geplanten Veröffentlichungen sollen jeweils ein Schwerpunktthema behandeln; dieses Heft befaßt sich dementsprechend ausführlich mit der Geschichte des Klosters Gotteszell. Daneben finden sich u. a. Aufsätze zur Verfassungs- und zur Kunstgeschichte, die alle in Beziehung zum Erscheinungsort stehen.

HELMUT SCHMOLZ und HUBERT WECKBACH (Hg.): **Jahrbuch für schwäbisch-fränkische Geschichte** Band 28/1976. Historischer Verein Heilbronn 1976. 342 Seiten, 101 Abbildungen. Pappband

Am Anfang stehen Erörterungen von HELMUT SCHMOLZ über die Frage *Hat die Geschichte einen Sinn?* die in das BULTMANN-Zitat münden *der Sinn der Geschichte liegt vielmehr stets in der Gegenwart. Indem der Mensch die Verantwortung, in die er jetzt gestellt ist, erfaßt, erfaßt er den Sinn der Geschichte*. Die Spannweite der Themen reicht von der Untersuchung geologisch-morphologischer Bedingungen für geschichtliche Entwicklungen am Beispiel des fränkischen Königshofes in Heilbronn und REINHOLD BUHRENS Abhandlung über *König Heinrich von Hohenstaufen (VII)*, über Glasmalereien in St. Kilian, die Geschichte der Wallfahrt von Neckarsulm nach Walldürn, über Wirtschaftsgeschichtliches zum Weinbau im Unterland, zum Luftangriff am 10. September 1944 auf Heilbronn und einem Rückblick *100 Jahre Historischer Verein Heilbronn*.

**Württembergisch Franken** Band 61. Jahrbuch des Historischen Vereins für Württembergisch Franken. Im Verlag des Herausgebers Schwäbisch Hall 1977. 215 Seiten, zahlreiche Abbildungen. Broschiert

Mehrfach begegnet man in diesem Band dem im vergangenen Jahr verstorbenen KARL SCHUMM, der ja auch der Arbeit des SCHWÄBISCHEN HEIMATBUNDES in vielfältiger Weise verbunden gewesen ist. Aus einem Aufsatz, der sich mit SCHUMMs Beiträgen zur biografischen Forschung über HEGEL beschäftigt, sei hier ein Absatz zitiert, der besondere Beachtung verdient: *Er hielt es für dringend wünschenswert, daß in Hegels Heimat eine angemessene Gedenkstätte eingerichtet werde, und wollte entsprechende Initiativen ergreifen. Dazu ist es nun nicht mehr gekommen. Über das Wie einer solchen Stätte, die nicht nur ein Ort antiquarischer Verehrung wäre, sondern Anlaß zu lebendiger Begegnung mit Hegels Werk und Wirkung, . . . müßte ernsthaft und differenziert nachgedacht werden.* – Es wäre schön, wenn KARL SCHUMM solches Nachdenken noch posthum auslösen könnte! Wie üblich enthält auch dieses Jahrbuch eine Fülle von Einzelmitteilungen zu den verschiedensten Themen. Für Leser außerhalb Württ. Franken dürfte vor allem eine Untersuchung von WALTER HAMPELE über einige Vertreter ostfränkischer und ostschwäbischer Mundartliteratur aus neuerer Zeit von Interesse sein.

KARL KEIM (Hg.): **Reutlinger Geschichtsblätter** Jahrgang 1977 Nr. 15 (Neue Folge). Reutlinger Geschichtsverein 1977. 120 Seiten, zahlreiche Abbildungen. Broschiert

Neben eher lokal interessierenden Überlegungen, ob PRINZ EUGEN wirklich Reutlinger Wein probiert hat, und dem Nachweis, daß der Belgrad-Befreier tatsächlich am 27. Juli 1704 in der Stadt gewesen ist, neben Bildern, Berichten und Erinnerungen aus Alt-Reutlingen und einem Bericht über den Umbau des Nürtinger Hofes ist vor allem auf eine Untersuchung von KARL KEIM hinzuweisen, die sich ausführlich mit der Schlacht bei Reutlingen am 14. Mai 1377 auseinandersetzt und Wahrheit und Dichtung in UHLANDS Ballade abwägt.

Willy Leygraf

---

## Anschriften der Verfasser

Prof. Dr. Helmut Dölker, Hegensberger Straße 118,  
7300 Esslingen-Hegensberg

Dr. August Gebeßler, Landesdenkmalamt Baden-  
Württemberg, Eugenstraße 3, 7000 Stuttgart 1

Werner Hacker, Stettener Straße 33, 7056 Weinstadt-  
Endersbach

Dr. Eberhard Hause, Im Breitenloch 17, 7100 Heilbronn  
Heidrun Hofacker, Salzäckerstraße 154,  
7000 Stuttgart 80

Dr. Wolfgang Irtenkauf, An der Lehmgrube 35,  
7257 Ditzingen

Gert Kollmer, Hellerweg 18, 7300 Esslingen

Prof. Rudolf Lempp, Kappisweg 13, 7000 Stuttgart 1

Willy Leygraf, Redaktion SCHWÄBISCHE HEIMAT,  
Charlottenplatz 17/II, 7000 Stuttgart 1

Dr. Hans-Martin Maurer, Lieschingstraße 47,  
7000 Stuttgart 80

Prof. Hannes Mayer, Hummelwiesen 18,  
7000 Stuttgart 80

Dipl.-Ing. Max Preger, Springerstraße 84,  
7980 Ravensburg

Dr. Franz Quarthal, Hundskapfklänge 40, 7400 Tübingen  
Wilhelm Staudacher, Pürckhauerstraße 9,  
8803 Rothenburg o. d. T.

Johannes Wallstein, c/o SCHWÄBISCHE HEIMAT,  
Charlottenplatz 17/II, 7000 Stuttgart 1